

KÖRNERMÜHLE - CHRISTLICHES LEBEN E.V.

Ammelsdorf 59
01762 Schmiedeberg

Körnermühle - Christliches Leben e.V. · Ammelsdorf 59 · 01762 Schmiedeberg



Kontakt

Tel. 035052-297867
Fax 035052-297868
E-Mail kontakt@koernermuehle.eu
Internet www.koernermuehle.eu

Liebe Freunde!

August 2011

Wer will das nicht: lebendig sein, **sich weiterentwickeln**, sich verbessern. Wir beten regelmäßig dafür und noch mehr. Wir beten um Segen. Und was ist, wenn Gott diese unsere Wünsche erhört? Dann sind wir am Zug und dürfen es in die Tat umsetzen. Und was bedeutet Entwicklung in der Umsetzung?

Unsicherheiten durch die Freiheit der Veränderung? **Allein sein** aus der persönlichen Entscheidung für meinen Weg, der oft nicht mit der Masse der Anderen geht? **Offenbarte Schwächen** durch geänderte Abläufe und Reaktionsmuster von Mitmenschen? **Ängste**, ob es klappen wird oder ob ich scheitern werde? **Selbstzweifel**, ob es denn falsch gewesen ist, was ich gemacht habe?

So merke ich gerade jetzt sehr deutlich, dass Entwicklung nicht nebenbei passiert. Stets braucht es Impulse und einen bestimmten Einsatz von Energie. Dazu kommt die Arbeit mit Gott, den man nicht sieht. Das erfordert Glauben, der vielleicht nicht da ist oder nur wenig zum tragen kommt.



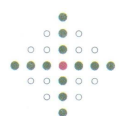
Derzeit empfinde ich, dass sich die Arbeit in der Körnermühle in einem Entwicklungsprozess befindet. So leben wir als Team hier in den oben beschriebenen Herausforderungen. Dabei bekommen wir Manches gut und Manches nicht so gut umgesetzt. Wir üben! Insgesamt gibt es mehr praktische Arbeiten zu bewältigen. Das veranlasste uns Hilfe von Mitstreitern zu suchen. Es erfreut uns sehr, dass Daniela Dießler, Simone Näcke und Elfriede Müller in regelmäßigen Abständen zum Mitarbeiten in die Mühle kommen. Aufgabenbereiche von Margit konzentrieren sich dadurch auf hauswirtschaftliche Aufgaben und den Gästebetrieb. In der Verwaltung sollen sich neue Strukturen noch bewähren und verfestigen. Zurzeit probieren wir ein wenig aus, was für alle die beste Lösung ist. Es ist spannend und fordert uns stark heraus. Eine echte Entwicklungschance für uns alle!

Als Hausgemeinschaft freuen wir uns über die Entscheidung, mittwochs ein **Mittagsgebet** zu haben. Es ist eine kurze Zeit zwischen der Arbeit, um mit Gott zu sprechen. Vorher wird gemeinsam gegessen. Wer dabei sein möchte ist herzlich eingeladen: mittwochs um 12:30 Uhr mit gemeinsamen Mittagessen.

Sylvana Grundmann

Bankverbindung
apoBank Filiale Dresden
Konto 0006850294
BLZ 300 606 01

Vorstand
Jörg Näcke, 01744 Reichstädt (Vorsitzender)
Jürgen Grimmer, 01774 Pretzschendorf
Sylvana Grundmann, 01762 Schmiedeberg



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Wer ist Daniela Dießler?

Mein Name ist Daniela Dießler. Ich komme aus Oberfrauendorf, wo wir mit meinen Eltern zusammen in einem Haus wohnen. Seit mehr als 20 Jahren darf ich mein Leben mit einem wunderbaren Mann teilen. Wir sind verheiratet und haben vier Kinder im Alter von 20, 16, 14 und 6 Jahren.



Was sind deine Begabungen und wofür hast du eine Leidenschaft?

Ich arbeite gern in der Küche. Egal ob es da ums Kochen geht oder abspülen oder einfach Geschirr verräumen. Dort sehe ich auch meine Begabungen. Ich bin am liebsten im Hintergrund tätig.

Was bewegt dich in der Körnermühle mitzuwirken?

Hier in der Körnermühle hat mich die herzliche Atmosphäre angesprochen. Das Ziel, Gott und Menschen ganz praktisch zu dienen, hat mich angesprochen. Mein Herz schlägt dafür, etwas gemeinsam zu bewegen. Und hier habe ich mich gleich wohlfühlt.

Welchen Traum in deinem Leben würdest du gern noch in die Tat umsetzen?

Meine Vision ist das Leben im Organismus unter der Führung von Jesus. Ich träume von einer Gemeinschaft, wo wir für Christus und füreinander da sind und wo sich jeder nach seinen Gaben und Fähigkeiten einbringt, damit das Reich Gottes gebaut wird. Mein Ziel ist es, dass ich nicht zuerst nach mir frage: „Was will ich jetzt?“, sondern vielmehr „Was will Gott?“ und „Was braucht mein Nächster?“.

Womit hat dich Gott in letzter Zeit ermutigt?

Ich werde von Zeit zu Zeit immer mal wieder ermutigt, indem mir Gott ein Wort ins Herz legt, was mich bewegt. Gott füllt all unseren Mangel aus. Er ist die Befähigung in uns, genau das zu tun, was er von uns möchte. Wenn ich Gottes Frieden spüre, dann gibt das mir Kraft.

Rückblicke aus der Körnermühle


Wir schauen auf eine ereignisreiche Zeit zurück. Der **Trockenmauerbau**, der uns einige Sonnabende beschäftigt hat, konnte vor dem Mühlentag abgeschlossen werden, sodass dort der neue Sitzplatz gleich eingeweiht werden konnte. Der Facharbeiter Hartmut Reichelt leitete den Bau an. Es fanden sich immer wieder fröhliche Helfer, die mit anpackten.



Ende Mai luden wir bei schönem Wetter zum **Familientag** ein. So konnten wir unser Motto: „Loben zieht nach Oben“ bei einem Rundweg entdecken und erleben.



Unser Höhepunkt war, wie in jedem Jahr, der Pfingstmontag. Alles wurde geputzt und gestriegelt sowie Verpflegung und Getränke rangeschafft, damit wir die Gäste Willkommen heißen konnten. Es fanden sich schätzungsweise 1000 Gäste ein. Die letzten Ankömmlinge waren Diakonissen, die schon im Regen mit einem Kremser hier ankamen. Auch über die Anzahl der Helfer staunten wir. Es waren 41! Wir baten ja um Gebet. Danke! Dankbar sind wir auch, dass wir jeweils vor den Führungen einen geistlichen Impuls mit auf den Weg geben konnten.

Ein besonderer Dank geht an Euch Burkhard L., Conny L., Bernd G., Johannes W., Familie Herrmann. Durch Eure engagierte Hilfe wurden entscheidende Arbeiten im Verein geschafft. -lichen Dank auch an alle Mitarbeiter des Mühlentages für alle Vor- und Nacharbeit.

Wir laden ein

Gebetstag am 13. August, 10. September, 22. Oktober, jeweils ab 9:30 Uhr.

Freundestag am 4. September ab 14:00 Uhr.

Der **Kidstreff** beginnt wieder am 5. September um 16:00 Uhr (dann weitere Termine 14-tägig)

Finanzen

Wir freuen uns, dass es uns in den vergangenen Monaten gelang, die laufenden Kosten komplett zu decken. Leider ziehen wir noch aus der Zeit davor ein offenes Loch von ca. 5.500 € hinter uns her.

Am 6. Juni ist auf unserem Hof das erste **Fohlen** geboren. „La gris“ Die Graue ist zuckersüß.



Danke

- für allen Schutz
- für alle Mitarbeiter und engagierten Helfer

Wir brauchen Euer **Gebet**

- für den Abbau des Finanzlochs von 5.500 €
- für gesunde Strukturen innerhalb der Vereinsarbeit und im Haus
- für mehr Bekanntheit und Gäste
- für Stärkung und Wachstum innerhalb der Mitarbeitergemeinschaft
- für einen guten Start des Kidstreffs nach der Sommerpause
- für den Ausbau und die Belebung der Gebetstage

Wir suchen

In unserem Dienst fallen uns immer wieder Dinge ein, die wir eigentlich benötigen. Die Frage an Dich: Wer hat eine gut erhaltene Konzertgitarre abzugeben?

-lichst grüßen wir Euch alle im Namen des ganzen Teams

Michael G.

M. Rheingans